



Pfarrei Morschach-Stoos

Pfarradministrator: P. Adrian Willi, 079 373 51 26, adrian.willi@pallottiner.ch
Pfarreisekretariat: Silvia Heinzer, Telefon 041 820 11 49, pfarrei.morschach@bluewin.ch
 (Dienstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr)
Sakristanin: Martha Immoos, 041 820 20 69

Pfarrkirche und Kapellen

PK = Pfarrkirche St. Gallus
SK = Stooskapelle Maria Hilf
MK = Marienkapelle Pallottiner
FX = Franz-Xaver Kapelle

Samstag, 5. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in der *MK*

27. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 6. Oktober

09.00 Eucharistiefeier *PK*
 Opfer: Förderverein des hl. Bruder Klaus von Flüe
 10.30 Messe auf dem Stoos *SK*
 Stiftsmesse für Edith und Karl Odermatt-Truttmann

Dienstag, 8. Oktober

09.00 Eucharistiefeier *PK*

Donnerstag, 10. Oktober

19.00 Eucharistiefeier *MK*, anschliessend
 19.30 eucharistische Anbetung mit Rosenkranzgebet *MK*

Samstag, 12. Oktober

09.00 Keine Eucharistiefeier *MK* (fällt aus!)

28. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 13. Oktober, Patrozinium

09.00 Festgottesdienst zu Ehren des hl. Gallus, Kirchenpatron *PK*
 Opfer: Sanierung Pfarrkirche
kein Gottesdienst auf dem Stoos

Dienstag, 15. Oktober

Kein Gottesdienst in der *PK*

Mittwoch, 16. Oktober

09.00 Messe zu Ehren des hl. Gallus *PK*, anschliessend Pfarreikaffee im Pfarreisekretariat

Donnerstag, 17. Oktober

19.00 Eucharistiefeier *MK*, anschliessend
 19.30 eucharistische Anbetung mit Rosenkranzgebet *MK*

Samstag, 19. Oktober

09.00 Eucharistiefeier *MK*
 11.00 Taufe von Liana Lussmann, *PK*

29. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 20. Oktober

09.00 Eucharistiefeier *PK*
 Opfer: MISSIO, Freiburg
 10.30 Messe auf dem Stoos *SK*

Dienstag, 22. Oktober

09.00 Eucharistiefeier *PK*

Donnerstag, 24. Oktober

19.00 Eucharistiefeier *MK*, anschliessend
 19.30 eucharistische Anbetung mit Rosenkranzgebet, *MK*

Freitag, 25. Oktober

07.45 Schulgottesdienst *PK*

Samstag, 26. Oktober

Ministranten-Ausflug, siehe Einladung

Opfer

Sonntag, 6. Oktober, Förderverein Niklaus von Flüe

Der «Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss» versteht sich als weltweit vernetzter Bund und Freundeskreis von Bruder Klaus und Dorothee. Er steht allen Menschen offen, denen die Förderung einer landes- und weltweiten Wertschätzung von – und Auseinandersetzung mit – diesen beiden spirituellen Leitfiguren ein Anliegen ist.

Der Förderverein handelt in ökumenischem Geist und pflegt den interreligiösen Dialog im Sinn und Geist der Friedensspiritualität von Niklaus von Flüe. In Ergänzung zu den Aufgaben der Bruder-Klausen-Stiftung trägt der Förderverein seit dem 1.1.2020 die operative Verantwortung. Der Bruder-Klausen-Bund, bisher integraler Teil der Bruder-Klausen-Stiftung, ist in den Verein integriert.

Sonntag, 13. Oktober Sanierung Pfarrkirche

Das Patrozinium des hl. Gallus ist eine gute Gelegenheit, Erhalt und Verschönerung unserer Pfarrkirche zu unterstützen. Seit über 1200 Jahren wird genau an diesem Ort die Eucharistie gefeiert. Viele Generationen haben diese Stätte gepflegt und über Jahrhunderte gebaut und renoviert. Nun ist es an uns, das Erbe für kommende Generationen zu erhalten. Vielen Dank für Ihre Gabe.

Sonntag, 20. Oktober, MISSIO Freiburg

Im Monat der Weltmission findet die grösste Solidaritätsaktion auf dieser Erde statt. Wir erinnern uns daran, dass wir als Weltkirche über alle Landesgrenzen hinweg miteinander verbunden sind und füreinander beten und miteinander teilen sollen. Besondere Solidarität gilt in diesem Jahr auch unseren Glaubensgeschwistern in der Demokratischen Republik Kongo, einem der ärmsten Länder der Welt.

Aus dem Wasser und dem Hl. Geist



Johannes der Täufer, Fresko über dem Taufstein
 Bild: P. A. Willi

Die hl. Taufe empfängt am Samstag, 19. Oktober um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche das Kind **Liana Lussmann**, Silbergasse 28, Morschach. Wir wünschen der Familie Patrick und Alexandra Lussmann viel Freude und Gottes Segen.



Hl. Gallus, Morschach

Bild: P. A. Willi

Hl. Gallus, Kirchenpatron

Die äussere Feier unseres Kirchenpatrons findet am Sonntag, 13. Oktober um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Am Mittwoch,

16. Oktober, dem Gallustag, feiern wir ebenfalls um 09.00 Uhr unseren Kirchenpatron in schlichter Feier. Nach dem Gottesdienst sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Pfarreikaffee ins Pfarresekretariat eingeladen.

Der Werktagsgottesdienst vom Dienstag, 15. Oktober entfällt.

Rosenkranzmonat Oktober

In der Rubrik «Religiöses Volksbrauchtum» entnehmen Sie den Grund, warum der Oktober der «Rosenkranzmonat» genannt wird. Auch wir wollen das Rosenkranzgebet in diesem Monat solidarisch mit einer Gebetsaktion in der ganzen Schweiz pflegen: Jeweils am Donnerstagabend nach der Messe in der Marienkapelle (19.00 Eucharistiefeier, 19.30 Rosenkranzgebet). Herzliche Einladung.

Herbstmarkt auf dem Dorfplatz

Am Vorabend unseres Kirchenfestes des Hl. Gallus, am Samstag, 12. Oktober, findet auf dem Dorfplatz der traditionelle Herbstmarkt, organisiert durch «Härzhafts us...», statt. Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen, «Härzhaftes» aus unserer Region frisch und sauber für Sie hergestellt, zu erwerben. Gesundes für Leib und Seele!

Religiöses Volksbrauchtum

Rosenkranzmonat

Die Verbreitung und Pflege des Rosenkranzgebets hat zwei Gründe: Zum einen soll Maria dem hl. Dominikus das Gebet als stärkste Waffe gegen den Unglauben empfohlen haben, zum anderen gab es bei der entscheidenden Schlacht von Lepanto (7. Oktober 1571) in den christlichen Ländern einen Gebetssturm, denn die Lage war aussichtslos und der Untergang des christlichen Abendlandes militärisch gesehen eine sichere Sache. Als wider aller Erwartung die christliche Armada gegen die übermächtigen Türken den Sieg davon trug, führten die Menschen diese wirkliche Errettung aus der bedrohlichen Not auf das Gebet und nicht nur auf das Geschick des Militärs zurück. Die Erinnerung an dieses Oktobererlebnis hat die Nachwelt geprägt und als Relikt ist der Rosenkranzmonat Oktober bis heute geblieben.

Heutzutage besteht keine äussere Bedrohung mehr für den christlichen Glauben, die Bedrohung ist eher von innen her bestimmt: Gleichgültigkeit, Unglaube, Individualismus, Konsumverhalten –



Rosenkranz

Bild: P. A. Willi

das, was heute unser Denken prägt, der Relativismus. Aber täuschen wir uns nicht: Es gibt eine Wahrheit, und keiner wird an ihr vorbeikommen – auch wenn es heute so aussieht. Sicher ist: Das Gebet ist auch heute die effizienteste Art, gegen die Bedrohung des Unglaubens zu kämpfen, „... jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.“

P. Adrian Willi